

II-10650 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A N F R A G E

Nr. 5193 N

1993-07-13

der Abgeordneten Dr. Leiner, Gatterer Edeltraud
und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Fahrradunfälle von Kindern

Im Jahr 1993 verunglückten in Österreich bei Radunfällen 1.349 Kinder im Alter unter 14 Jahren. Dabei wurden 15 Kinder getötet, 1.334 verletzt. Immer mehr Radfahrer sind unterwegs und so steigt auch die Anzahl der Unfälle rapid an. Schon relativ kleine und harmlose Stürze können schwere Folgen nach sich ziehen. Erfahrungsgemäß zählen Kopfverletzungen zu den problematischsten Unfallfolgen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e:

- 1) Halten Sie die Einführung einer Helmpflicht bzw. die freiwillige Verwendung von Sturzhelmen für Kinder beim Radfahren für eine wesentliche Verbesserung des Schutzes für Kinder? Wenn nein, warum nicht?
- 2) Werden Sie in Zukunft vermehrt darauf drängen, daß die Anliegen der Kinder als Straßenbenützer mehr Beachtung finden? Wenn nein, warum nicht?
- 3) Werden Sie dafür Sorge tragen, daß die freiwillige Radfahrprüfung für Kinder qualitativ verbessert wird und eine praktische Prüfung in der Verkehrsrealität beinhaltet? Wenn nein, warum nicht?

- 2 -

- 4) Werden Sie darauf drängen, daß gerade an den Schulen verstärkt die Verkehrssicherheit propagiert wird?
- 5) Werden Sie mit dem Handel und den Produzenten Verhandlungen führen, damit nicht nur Fahrräder vermehrt mit Sicherheitsausrüstungen ausgestattet werden, sondern auch verbesserte und für Kinder geeignete Fahrradhelme angeboten werden? Wenn nein, warum nicht?
- 6) Werden Sie eine groß angelegte Werbekampagne für diese der Sicherheit der Kinder dienenden Maßnahmen durchführen? Wenn nein, warum nicht?
- 7) Wann werden Sie die oben angeführten Maßnahmen ergreifen, bzw. bis wann ist mit einer Realisierung zu rechnen?